



Liebe Flumenthalerinnen, liebe Flumenthaler

Nun ist es soweit. Mit dem bevorstehenden Wechsel im Gemeinderat geht eine prägende Amtszeit zu Ende. Mit Dankbarkeit blickt das flumenthalnews-Team zurück auf die engagierte und verantwortungsvolle Arbeit, die der aktuelle Gemeinderat in den vergangenen Jahren für Flumenthal geleistet hat. Der Gemeinderat hat mit Herzblut und Sachverstand zahlreiche Projekte angestossen, begleitet und umgesetzt. Die meisten Mitglieder waren zwei bis sogar sechs Amtsperioden aktiv und koordinierten oder leiteten Projekte von A wie Aareufer bis Z wie Zweckverbände.

Das flumenthalnews-Team sagt Danke für die gute Zusammenarbeit und die vielen wertvollen Infos für unsere flumenthalnews und somit für unsere Einwohnerinnen und Einwohner.

Wir wünschen den austretenden Ratsmitgliedern für die Zukunft alles Gute und dem neuen Gemeinderat einen guten Start und viel Freude bei den kommenden Aufgaben. Und unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir nun viel Freude an dieser Ausgabe und einen schönen Sommer!

Fredy Gruber
AG Information

Ausblick auf die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2025

für den Gemeinderat, Christoph Heiniger, Gemeindepräsident

Am Donnerstag, 12. Juni 2025 (um 19.30 Uhr) findet in der Mehrzweckhalle die ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Flumenthal statt. Dabei legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 zur Genehmigung vor und informiert über aktuelle Geschäfte. Die vollständigen Traktanden der Gemeindeversammlung wurden im Anzeiger vom Donnerstag, 22. Mai 2025 publiziert. Die Detailunterlagen liegen ab Freitag, 30. Mai 2025 auf unserer Verwaltung auf. Auch werden die Unterlagen wiederum auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir die Teilnehmenden zum Apéro beim Schulhaus ein.

Markus Zubler als neuer Gemeindepräsident gewählt

für die Gemeindeverwaltung, Christoph Heiniger, Gemeindepräsident

Am Montag, 26. Mai 2025 um 17 Uhr lief die Abgabefrist für Wahlvorschläge - für die am 29. Juni 2025 angesetzte Wahl - des Gemeindepräsidiums ab. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde einzig der Wahlvorschlag von Markus Zubler (heutiger Vize-Gemeindepräsident) eingereicht. Damit gilt Markus Zubler in stiller Wahl als neuer Gemeindepräsident gewählt. Wir gratulieren Markus Zubler zur Wahl, danken ihm für seine Bereitschaft und wünschen ihm und dem neuen Gemeinderat für die Zukunft alles Gute.

INTERVIEW

von Laura Tanja Heiniger

Christoph Heiniger blickt zurück - und voraus

1994 zog **Christoph Heiniger** der Liebe wegen von Lohn nach Flumenthal.

Bereits Ende der 1990er-Jahre wurde er angefragt, ob er sich nicht für die Gemeinde engagieren wolle. Es folgten 24 Jahre im Gemeinderat, davon 16 Jahre als Gemeindepräsident. Bei den kommenden Wahlen tritt er nun nicht mehr an – damit geht in Flumenthal eine kleine Ära zu Ende.



Christoph, was war rückblickend dein schönstes Erlebnis in dieser Zeit?

Es gab viele schöne Momente, insbesondere was wir als Team erreicht haben. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir die Sanierung und den Neubau des Schulhauses ohne Gegenstimme an der Gemeindeversammlung bewilligt bekommen haben. Das Projekt konnte zudem zügig und erfolgreich umgesetzt werden. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Verschiebung des Kieswerk-Verkehrs aus dem Siedlungsgebiet – verbunden mit dem Bau der neuen Kieswerkstrasse und der Renaturierung des Aareufers.

Nicht alles war einfach. Was war für dich der schwierigste Moment?

Die Schliessung des Bahnübergangs an der Rüttistrasse war sicher ein Tiefpunkt – weniger wegen der Entscheidung selbst, sondern wegen der heftigen Reaktionen aus der Bevölkerung. Einige Angriffe wurden sehr persönlich, obwohl ich lediglich den demokratisch gefällten Entscheid des Gemeinderats vertreten habe.

Fortsetzung auf der Rückseite

Agenda

- 5.-9. Juni:** VW-Passat Treffen Sportplatz
- 12. Juni:** Gemeindeversammlung
- 13. Juni:** Summer Sounds, Open Air GSU
- 14. Juni:** Musiktag Solothurn mit der MGF
- 26. Juni:** Info-Anlass - Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision & Vorstellung Verkehrskonzept

- 27. Juni:**
- 28. Juni:**
- 04. Juli:**
- 05. Juli:**
- 9./ 11./ 16./ 18. Juli:**
- 08.-10. Aug:**
- 06. Sept:**

- Guggenturnier Sportplatz
- Dorfturnier SC Flumenthal
- Dorfständeli Stampflihof MGF
- Kindertrödelmarkt Clubhaus
- Bernasconi-Cup / Sportclub Flumenthal
- Waldfest / TV Hubersdorf
- Feuerwehrfest Stampflihof & Schnäuscht Flumenthaler



Was nimmst du persönlich mit aus deiner politischen Zeit?

Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, an Ideen festzuhalten und nicht beim ersten Gegenwind aufzugeben. Politische Arbeit funktioniert nur im Team – mit Herzblut, Engagement und Geduld kann man viel bewegen.

Was wirst du mit der neu gewonnenen Zeit anfangen?

Konkrete Pläne gibt es noch nicht. Im Vordergrund steht, wieder mehr Zeit für mich und meine Familie zu haben – sie ist in den letzten Jahren sicher oft zu kurz gekommen.

Was gibst du deinem Nachfolger und dem neuen Gemeinderat mit auf den Weg?

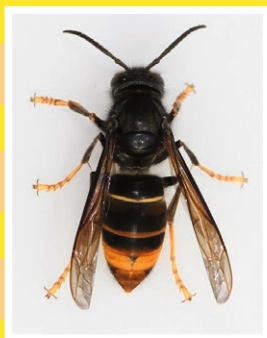
Ich wünsche dem neuen Gemeinderat weiterhin eine gute, konstruktive Zusammenarbeit und eine enge Verbindung zur Bevölkerung. Dem neuen Gemeindepräsidenten wünsche ich eine glückliche Hand und ebenso viel Rückhalt, wie ich ihn in meiner Amtszeit erfahren durfte.

Gibt es etwas, das du zum Abschluss noch sagen möchtest?

Ja, ich möchte allen danken, die mich während meiner Amtszeit unterstützt haben – für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Wertschätzung, die ich erfahren durfte. Besten Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast.

Die asiatische Hornisse

von Brigitte Wagner,
Kommission Umwelt & Energie



Die asiatische Hornisse 'Vespa velutina' ist eine aus Asien eingeschleppte Hornisse, die sich rasant in Mitteleuropa ausbreitet und nun auch in unsere Region Einzug gehalten hat. Sie hat grossen Nahrungsbedarf und bedroht unter anderem unsere Bienenvölker. Bitte melden Sie sich bei einer Nest-sichtung zur Entfernung an die Feuerwehr FWFH:

Daniel Stampfli - 032 637 08 13
Weitere Informationen:
bienen.ch/velutina/

Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision & Vorstellung Verkehrskonzept – Info-Anlass

für den Gemeinderat, Christoph Heiniger, Gemeindepräsident



Seit Mai 2019 ist eine Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertretungen verschiedener Kommissionen) unter der Leitung von Vize-Gemeindepräsident Markus Zubler und mit externer Unterstützung an der Erarbeitung der Ortsplanungsrevision. Die Planungsbehörde ist gemäss Gesetz der Gemeinderat. Zurzeit liegt das aktuelle Dossier zur Vorprüfung beim Kanton. Als nächster Schritt ist wiederum die öffentliche Mitwirkung gefragt, dazu wird die gesamte Dorfbevölkerung einbezogen. Der Start der Mitwirkung bildet ein Info-Anlass. Dazu lädt der Gemeinderat am Donnerstag, 26. Juni 2025 um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle ein.

9. Unterleberberger Bring- & Holtag vom 10. Mai 2025

von Geske Kalbfell, Kommission Umwelt & Energie

Dieses Jahr fand der Unterleberberger Bring- & Holtag im wunderschönen Monat Mai statt. Zusätzlich zu alten, noch brauchbaren Sachen konnten dieses Jahr auch Pflanzen abgegeben oder mitgenommen werden. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die ersten Besucher schon vor 10 Uhr, um ihre Sachen abzugeben und auf den Tischen nach interessanten Gegenständen zu stöbern. Vor allem Kinderspielsachen und -bücher sowie Geschirr, aber auch Haushaltsgeräte und Dekoartikel wurden im Laufe des Vormittags begeistert mitgenommen. Die Pflanzen und Setzlinge waren auch sehr begehrt. Durch Drehen eines Zirkelrades konnten zusätzlich Pflanzen von Pro-specie-rara gewonnen werden. Ein Spass für Gross und Klein! Die Stimmung war gut und die Festwirtschaft mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen wurde rege besucht.



Neophyten-Tag

von Geske Kalbfell, Kommission Umwelt & Energie

Am 24. Mai 2025 wurde am Naturnahen Aareufer den Neophyten wieder zu Leibe gerückt, um die Biodiversität in unserem Naherholungsgebiet zu schützen. 15 Personen kamen, um das Einjährige Berufskraut zu jäten. Wir hatten Glück mit dem Wetter, nach dem vielen Regen der letzten Tage war der Samstagmorgen trocken.



Nachdem Ruth Macauley (Co-Präsidentin nvu) die einheimischen Pflanzen, die durch die Ausbreitung des Berufskrauts im Bestand gefährdet sind, vorgestellt hatte, ging es am Bord bei der Uferschwalbenwand an die Arbeit. Immer vorsichtig wurden die eigentlich hübschen Pflanzen herausgerissen, damit keine Wurzeln im Boden blieben. Da der Boden feucht war, kamen die Helfer zügig voran. Nach zweieinhalb Stunden konnte der Wegmacher viele Säcke mit den schädlichen Pflanzen auf den Anhänger des Gemeindefahrzeugs aufladen und die Helferinnen und Helfer wurden beim JAUL-Lokal mit einem Apéro belohnt.